

AZV „Wilde Sau“

Infos & Amtliches

Ausgabe 01/2022 · erscheint am 25.03.2022

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ Klipphausen • Tharandt • Wilsdruff

■ Aus dem Inhalt...

Rückblick der Stadt-
entwässerung Dresden GmbH
zum Betriebsgeschehen
in den technischen Anlagen
des AZV „Wilde Sau“
im Jahr 2021

Ausgabestellen

Wichtige Telefonnummern

Öffnungszeiten /

Erreichbarkeit

Geschäftsstelle



IMPRESSUM

Herausgeber:

Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff – Verbands-
vorsitzender Andreas Clausnitzer;
Verantwortlich für den amtlichen
Teil: Verbandsvorsitzender
Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff, Löbtauer
Straße 6, 01723 Wilsdruff,
Telefon 035204/60530
Mail: post@azv-wilsdruff.de
Internet: www.azv-wilde-sau.de
Druck: Riedel GmbH & Co.KG
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf

Das nächste Amtsblatt
erscheint am
24.06.2022

Gemeinsam Lebens- und
Umweltqualität verwirklichen...

■ Jahresrückblick 2021 – Betrieb technischer Anlagen

Seit nunmehr 5 Jahren erfolgt die Betriebsführung der abwassertechnischen Anlagen im Gebiet des AZV „Wilde Sau“ durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH (SEDD). Der Betriebsführungsvertrag beinhaltet unter anderem die Überwachung der Betriebszustände, regelmäßige Anlagenwartungen, Reparaturen sowie die Pflege der Grünflächen. 2021 war, betriebstechnisch gesehen – ein sehr ruhiges Jahr, denn es traten trotz der erschwerten Bedingungen im Zusammenhang mit den Auflagen zum Infektionsschutz im Zuge der Coronapandemie keine größeren Störfälle auf. Von 17 eingegangenen Störungsmeldungen betrafen 9 Meldungen reparaturbedürftige Schachtabdeckungen. Außerdem galt es, zwei Abwasseraustritte an die Oberfläche und eine Kanalverstopfung zu beseitigen.

■ Kläranlagen

KA Limbach: An die Kläranlage sind 80 Einwohner und die Stiftung Wohnen und Leben (Rittergut Limbach) angeschlossen. Zur genaueren Ermittlung der Belastung der Kläranlage wurde im Sommer eine Messreihe durchgeführt. Daraus ergab sich, dass die stoffliche Belastung aus dem Ort ziemlich genau der angeschlossenen Einwohnerzahl entspricht. Bei Veranstaltungsbetrieb im Rittergut kann die Schmutzfracht in Abhängigkeit der Gäste und zubereiteten Essensportionen auf das 3-fache ansteigen. Die zulässige Belastung der Kläranlage wird an diesen Tagen um 20 bis 37 % überschritten. Die daraus folgende Stoßbelastung stellt eine Herausforderung für die Einhaltung der geforderten Ablaufwerte der kleinen Kläranlage dar. Große Probleme bereitet nach wie vor der unerwünschte Zufluss von Regenwasser. 2022 muss deswegen erneut nach Fehleinbindungen gesucht werden, wozu die Mitwirkung einiger Anlieger der Hauptstraße notwendig ist.

KA Ziegelei: Die Schilfkläranlage Ziegelei leistet zuverlässig Ihren Dienst. Das Schilf wurde 2 x pro Jahr gemäht und der Schlamm aus der Absetzgrube fachgerecht entsorgt.

■ Pumpwerke

Der AZV besitzt derzeit 20 Schmutzwasserpumpenanlagen („SPW“) mit den dazugehörigen Druckleitungen. Neu ist das SPW „Am Wasserhäuschen“ in Wilsdruff. Es konnte mit Verspätung im Frühjahr in Betrieb genommen werden.

Trotz der sehr schwierigen Bedingungen im Zusammenhang mit den Auflagen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie wurde der Betrieb der Anlagen ganzjährig sichergestellt. Im gesamten Jahr traten nur 8 Störungen auf, meist durch den Ausfall von Pumpen aufgrund von Verstopfungen oder den Ausfall der Fernwirktechnik. Durch den sofortigen Einsatz der Mitarbeiter des Meisterbereichs „Pumpwerke“ des Betriebsführers blieben diese ohne negative Auswirkungen. Insbesondere arbeitete auch das Abwasserüberleitungspumpwerk „Saubachtalweg“ (ehem. Kläranlage) ohne größere Betriebsproble-



Rechenanlage im Abwasserpumpwerk Saubachtalweg (ehem. Kläranlage)

me. Einigen Aufwand bereiteten allerdings unliebsame Nagetiere, die im Rechengebäude mehrfach Kabel zerfraßen. Alle Kabel an den beiden kürzlich neu installierten Rechen mussten ausgetauscht und durch Metallhüllen geschützt werden.

Nach der im Jahr 2016 erfolgten Zustandsbewertung aller Pumpwerke erstellte der Betriebsführer die Planung für die Instandsetzungen der Pumpwerke in den Folgejahren. Nach Bestätigung durch den AZV wird dieser Plan seitdem Stück um Stück umgesetzt. 2021 erfolgte die bauliche und maschinentechnische Instandsetzung des Pumpwerks „Zur Erholung“ in Kesselsdorf. Am Pumpwerk „Sportplatz“, ebenfalls in Kesselsdorf, wurde die EMSR-Anlage erneuert. Die Maschinentechnik soll 2022 folgen. Auch die Bauaktivitäten im SPW Jugendclub konnten im Frühjahr 2021 endgültig abgeschlossen werden. Am Grumbacher SPW An der Mühle wurden provisorische Maßnahmen zur Sicherung des Betriebes durchgeführt, die die Zeit bis zur bereits geplanten Rekonstruktion überbrücken sollen. Zwei weitere neue SPW befinden sich in Kleinopitz bereits im Bau. Die Planungen am SPW „An der Mühle“ und dem SPW „Zschoner Ring“ wurden abgeschlossen, derzeit laufen hier die Vorbereitungen für die Ausschreibungen bzw. bereits die Werksplanungen. Baustart An der Mühle soll im 1. Quartal, am Zschoner Ring im 3. Quartal sein. In beiden Fällen handelt es sich um komplexe Rekonstruktionen, die nach dem jahrzehntelangen Dauerbetrieb notwendig wurden.



Zur Vermeidung von Rattenfraß in Metallschläuche gehüllte Kabel an der Rechenanlage



Das typische Innere eines Pumpwerksschaltzschanks
(SWP Zur Erholung in Kesselsdorf)

Durch Firma Berndt sanierter
Schacht in Kesselsdorf

Die bereits in den Vorjahren durchgeführte Dosierung von Kalziumnitrat zur Vermeidung von Geruchsemissionen und Betonkorrosion in Form der Chemikalie „Nutriox“ wurde auch im Sommerhalbjahr 2021 an den Dosierstationen SPW Zschoner Ring, SPW Christian-Klengel-Straße und SPW Sachsenallee fortgesetzt.

■ Kanalnetz

Die Länge des im Grafischen Informationssystem „CARDO“ erfassten Kanalnetzes im Verbandsgebiet ist auf 214 km gestiegen und setzt sich aus 94 km Schmutzwasserkanälen, 117 km Regenwasserkanälen und 3 km Mischwasserkanälen zusammen. Hinzu kommen 15 km Druckleitungen. 54 Kanalkilometer wurden bereits im Rahmen von Kamerauntersuchungen inspiziert. Die ingenieurtechnische Auswertung erfolgte durch die SEDD. Dabei wurden aber kaum Schäden festgestellt.

Alle drei Jahre werden die öffentlichen Schächte inspiziert, 2021 insgesamt 1722 Stück in Mohorn, Grund, Limbach, Grumbach, Braunsdorf und Pohrsdorf. Die Inspektion beinhaltet die Reinigung der Schmutzfänger, die Zustandskontrolle und die Feststellung des Kanalreinigungsbedarfs. Die bei der Schachtinspektion festgestellten Schäden werden entsprechend ihrer Schadensklasse klassifiziert und bei Bedarf beseitigt. 2021 wurden 55 Schächte durch die Firmen Drebbau, Teichmann und Berndt instandgesetzt. Als besonders aufwändig erwies sich die Erneuerung von mehreren Schachtabdeckungen auf der B 173 in Herzogswalde, für die eine Ampelanlage aufgestellt werden musste.

■ Regenbecken

Die 24 Regenbecken des Verbandsgebietes wurden regelmäßigen Betriebsprüfungen nach Starkregen, mindestens aber vierteljährlichen Kontrollen, unterzogen. Zudem erfolgte die Wartung der maschinentechnischen Ausrüstung. Die Bewirtschaftung der Rasenflächen erfolgte an den RKB 15, RKB 16, RKB 17 und RKB 19 durch Beweidung mit Schafen. Bei der Grünflächenpflege wirkte, wie schon in den Vorjahren, insbesondere die Firma Krasulsky kräftig mit.

Im Gewerbegebiet Kesselsdorf wurden die Regenklärbecken 6 (unterhalb B173, östlich Fa. Sodexo) und 11 (Inselallee, nördlich Fa. Kranlogistik Sachsen) instandgesetzt und die Funktionsfähigkeit wiederherge-

Schachtrfräse der Firma Drebbau im Einsatz



Allgemeine Informationen

stellt. Die Arbeiten wurden von der Fa. DREBAU Rohr- und Tiefbau GmbH ausgeführt. Hauptaugenmerk lag auf der Beräumung und Entsorgung der angeschwemmten Ablagerungen und des Schilfrohres. Hierfür wurden die Staubohlen am Ablauf der Regenklärbecken gezogen, um die Becken zu entwässern. Anschließend konnte der Schlamm entfernt und eine neue Lehmabdichtung auf der Sohle aufgebracht werden. Im Zuge der Maßnahme wurden weiterhin eine dauerhafte Zufahrt in die Becken hergestellt sowie die Abläufe in die Vorflut saniert. Die Investitionskosten beliefen sich insgesamt auf etwa 53 TEUR brutto für beide Becken. Für das laufende Jahr sind die Instandsetzungsarbeiten an den Becken 4 (Teichweg) und 9 (Inselallee, östlich Fa. Atlas Dresden GmbH) bereits in Planung. Die Arbeiten sollen voraussichtlich im 2. oder 3. Quartal 2022 beginnen. *fm/ Fotos: SEDD*

Regenklärbecken Nr. 11, Inselallee,
nach der Entschlammung



Service & Erreichbarkeit

Ausgabestellen

Das Amtsblatt des AZV „Wilde Sau“ erscheint vierteljährlich, jeweils zum Ende des Quartals und liegt an folgenden Verteilstellen zur Mitnahme aus.

Darüber hinaus ist das Amtsblatt jederzeit zu den angegebenen Öffnungszeiten oder auf Anfrage in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ erhältlich.

Ortsteil	Ausgabestelle	Adresse
Wilsdruff	AZV „Wilde Sau“	Löbtauer Straße 6
Wilsdruff	Stadtverwaltung	Nossener Straße 20
Grumbach	Landbäckerei Friedrich	August-Bebel-Straße 1a
Braunsdorf	Bäckerei Franke	Lindenstraße 3
Oberhermsdorf	Bäckerei Goldbach	Hauptstraße 1
Kleinopitz	Bäckerei Goldbach	Tharandter Straße 23
Kesselsdorf	bilgro-Getränkemarkt	Grumbacher Straße 16
Kaufbach	Bäckerei Schilling	Oberstraße 50
Limbach	Mode & Schuboutique Waak	Hauptstraße 55
Blankenstein	Kiga Blankenstein	Kirchweg 4
Mohorn	Schüs Shop	Freiberger Straße 6
Herzogswalde	Getränkemarkt Lucius	Landbergblick
Helbigsdorf	Bäckerei Schober	Obere Dorfstraße 4
Klipphausen	Gemeindeverwaltung	Talstraße 3
Pohrsdorf	FFw-Gerätehaus	Dorfstraße 69

Service & Erreichbarkeit

Störungen in öffentlichen Abwasseranlagen

Stadtentwässerung Dresden GmbH

.....Tel: 0351 822222

Entsorgung von Abwasser und Klärschlamm aus

dezentralen Abwasseranlagen:

Enno Fischer GmbH & Co. KG, Radebeul

.....Tel: 0351 8302662

.....Fax: 0351 8336366

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag von 08:00 – 12:00 Uhr,
14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr

Nach Vereinbarung an allen Wochentagen

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle

Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff

Telefon:035204 60530

Fax:035204 48212

Mail:post@azv-wilsdruff.de

www.azv-wilde-sau.de